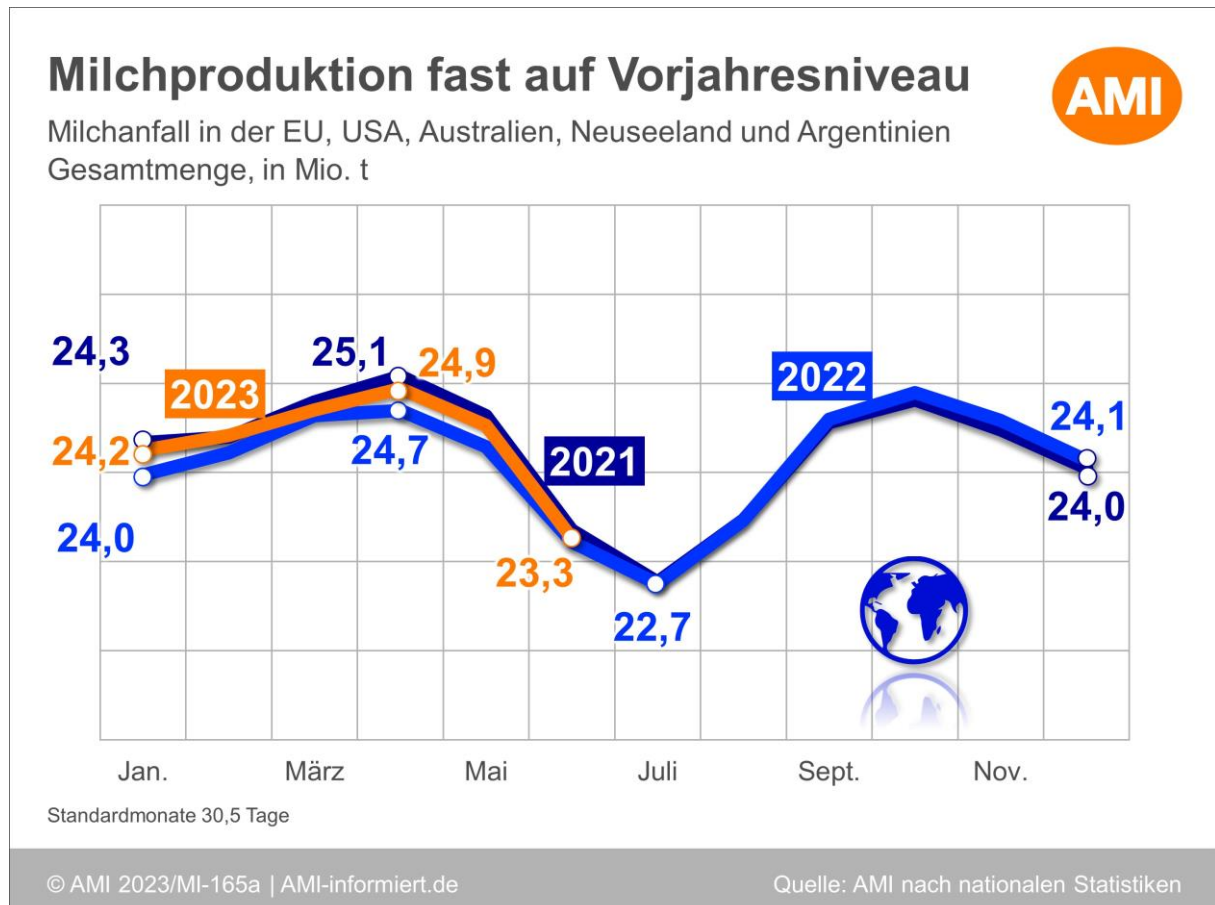


Milchanlieferung weltweit uneinheitlich

01.09.2023 (AMI) – Im ersten Halbjahr von 2023 war die Milchanlieferung der fünf größten Exporteure für Milcherzeugnisse leicht im Plus. Während die Produktion auf der Nordhalbkugel stieg, war sie in den Ländern der Südhalbkugel überwiegend rückläufig.



Die fünf größten Exporteure für Milch und Milchprodukte weltweit sind die EU-27, die USA, Australien, Argentinien und Neuseeland. Um das Niveau zu halten, ist eine ausreichende Milcherzeugung in den einzelnen Ländern notwendig. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres produzierten die Top-5 Exporteure rund 144,5 Mio. t Milch. Dies entsprach einem Zuwachs von 0,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Umgerechnet auf Standardmonat lag die Milchanlieferung im Juni 2023 knapp 0,3 % höher als im Juni des Vorjahres. Im Mai hatte der Vorsprung noch 1,0 % betragen. Damit näherten sich die Linien der beiden Jahre wieder aneinander an.

Wie entwickelte sich die Milchanlieferung bei den fünf wichtigsten Exporteuren für Milchprodukte? Wo gab es Zuwächse und wo Rücknahmen? Antworten auf diese Fragen finden Sie in einer [Analyse](#) in unserem Online-Dienst [Markt aktuell Milchwirtschaft](#).

Sie sind noch kein Kunde und möchten vom Expertenwissen der AMI profitieren? Dann nutzen Sie die Bestellmöglichkeiten in unserem [Shop](#) und sichern Sie sich noch heute Ihren persönlichen Zugang zum Markt aktuell Milchwirtschaft.

Marktexperte Milchwirtschaft

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH